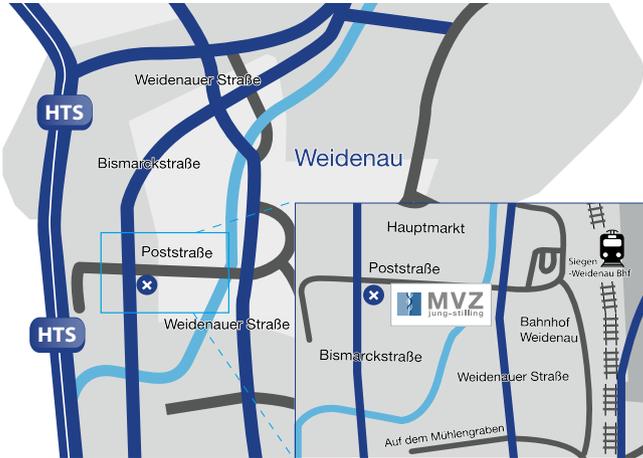




Kontakt | Anfahrt



MVZ Jung-Stilling – Praxis für Augenheilkunde

Dr. Sebastian Briesen & Adela Loredana Popa
Poststraße 17 • 57076 Siegen-Weidenau

Telefon: 02 71 4 88 92 22

Telefax: 02 71 4 88 92 21

E-Mail: mvz-augenheilkunde@diakonie-sw.de

Benötigen Sie weitere Informationen zur Diagnose und Behandlung des Grauen Stars oder möchten einen Termin vereinbaren, stehen Ihnen die Mitarbeiter zu den unten genannten Sprechzeiten gerne zur Verfügung:

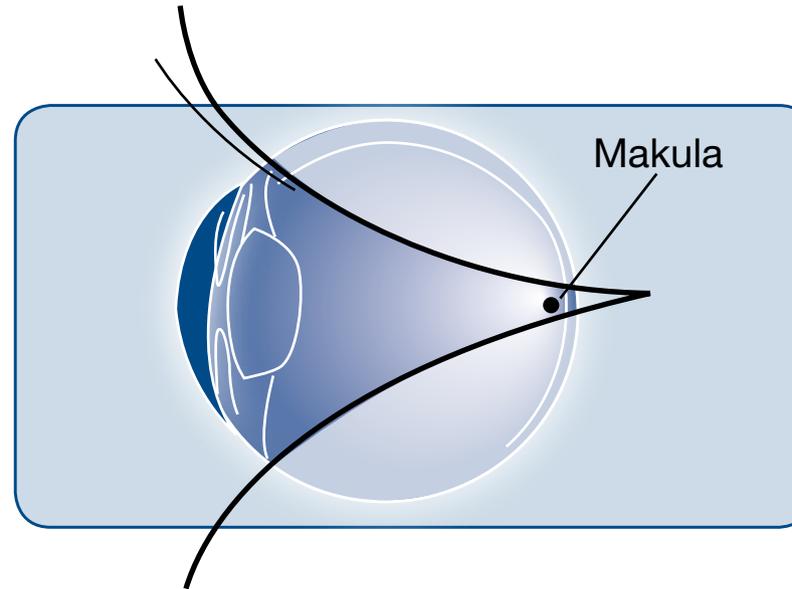
Sprechzeiten

Dr. Sebastian Briesen & Adela Loredana Popa
Montag bis Freitag: 8 - 12.30 Uhr

Offene Sprechzeiten

Dienstag: 13.30 - 16 Uhr
Mittwoch: 8 - 9.15 Uhr
Donnerstag: 8 - 10.30 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Augenheilkunde

- Makuladegeneration -



Makuladegeneration

Weitere Informationen finden Sie hier:
mvz.diakonie-sw.de

Die Makula ist der schärfste Punkt des Sehens und befindet sich auf der Netzhaut. Vor allem ab einem Alter von 60 Jahren kann sie sich durch Ablagerungen unter der Netzhaut verändern. Die Folge: Sehzellen, die farbiges und scharfes Sehen ermöglichen, sterben langsam ab. Betroffenen fällt Lesen zunehmend schwer, gerade Linien erscheinen verzerrt und im fortgeschrittenen Stadium wird das zentrale Gesichtsfeld zum dunklen Fleck. Der Fachbegriff für diese Augenerkrankung lautet altersbedingte Makuladegeneration (AMD).

Augenärzte unterscheiden zwischen der trockenen und der feuchten Form.

Trockene Makuladegeneration

In bis zu 90 Prozent der Fälle handelt es sich um die trockene Makuladegeneration, die sich langsam entwickelt. Sie entsteht, wenn die Pigmentschicht unter der Netzhaut durch Ablagerungen ausdünn und sich die darunterliegende Gefäßschicht zurückbildet. Im späteren Stadium werden dadurch die Sehzellen zerstört.

Feuchte Makuladegeneration

Unter der Netzhaut können auch neue, instabile Gefäße wachsen, durch die die Netzhaut anschwillt. Es kann zudem zum Austritt von Flüssigkeit kommen. Die feuchte AMD entwickelt sich immer aus der trockenen Form.

Behandlung

Die altersbedingte Makuladegeneration kann nicht geheilt werden, aber durch Gabe von Medikamenten in das Auge kann der Fortschritt verzögert und bestenfalls sogar gestoppt werden. In selteneren Fällen können auch eine Lasertherapie oder ein Eingriff helfen.

Vorsorge

Häufig bleibt die Erkrankung lange unentdeckt, weil sie den Betroffenen keine Schmerzen bereitet und zumeist erst nur ein Auge betrifft. Das andere Auge kann die fehlende Sehleistung dann noch ausgleichen. Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt helfen, die Erkrankung frühzeitig festzustellen. Vor allem ältere Menschen sollten sich regelmäßig untersuchen lassen – das Risiko einer Makuladegeneration steigt ab dem 50. Lebensjahr. Jeder vierte 65-Jährige ist betroffen. In unserer Praxis untersuchen wir den Augenhintergrund detailliert, um zu erkennen, ob Veränderungen der Netzhaut vorliegen. Dazu wenden wir ein spezielles und für Sie völlig schmerzfreies Verfahren an: die optische Kohärenztomographie (OCT).

Optische Kohärenztomographie

Die optische Kohärenztomographie ermöglicht, hochauflösende Bilder von der Netzhaut zu erstellen und macht so Veränderungen sichtbar. Bei diesem schonenden Verfahren machen wir mehrschichtige Bilder der Netzhaut. Man kann es mit einer Computertomografie vergleichen – nur wird statt der Röntgenstrahlen das Licht eines ungefährlichen Lasers verwendet. Im MVZ Jung-Stilling verwenden wir ein Gerät der neuesten Generation, ein Spectral Domain OCT (SD-OCT). Das hochauflösende SD-OCT hat sich besonders bewährt, um Veränderungen der Netzhaut zu beurteilen. Unter anderem können Netzhautschwellung bei Diabetes, zentrale Netzhautlöcher und vor allem die feuchte Form der altersbedingten Makuladegeneration untersucht werden. Darüber hinaus sind Messungen der Nervenfaserschichtdicke möglich.

Die Kosten für die OCT Untersuchung werden bei bestimmten Krankheitsbildern von Ihrer Krankenkasse übernommen; in anderen Fällen ist mit einer Zuzahlung zu rechnen. Über die Einzelheiten werden wir Sie gerne in unserer Praxis beraten.